

## **Jahres- u. Finanzbericht LiScha Himalaya e.V. - 2011**

### **Unsere Ziele**

Wir von LiScha Himalaya e.V. haben uns als Ziel gesetzt, Menschen eine Stimme zu geben, die in dieser Welt wenig Beachtung finden. Die einstigen Ureinwohner Nepals – die Chepang – sind Menschen, die aus ihrer angestammten Region und Lebensform vertrieben, nun vergessen mit den Folgen der Entwurzlung und Armut kämpfen. Unser Ziel ist es, diesen Menschen, besonders den Mädchen und Frauen, Hilfen an die Hand zu geben, selbstständig und in Würde ihren Weg aus Armut, Analphabetismus und Chancenlosigkeit zu finden. Sie sollen gewachsen, gestärkt und selbstbewusst für ihre Rechte eintreten können. In Armut wird man geboren, aber es ist kein unveränderliches Schicksal!

### **Unsere Schwerpunkte**

- Verbesserung der Bildungssituation für Kinder und Erwachsene
- Schaffung von Einkommensquellen für besonders benachteiligte Familien, insbesondere Frauen
- Stärkung der einzelnen Familien, Stärkung der Region
- Verbesserung der medizinischen Situation
- Stärkung der Frauen
- Wahrung der eigenen Kultur und Traditionen
- Schaffung eines Umweltbewusstseins und Maßnahmen zum Wiederaufbau bereits zerstörter Natur
- Stärkung der Eigenverantwortung

### **Unsere Partnerverein in Nepal**

Um vor Ort in Nepal arbeiten zu können, wurde parallel zu „LiScha Himalaya e.V.“ auch der nepalesische Partnerverein „Unity for Sustainable Development Nepal“ gegründet. Der Verein besteht, wie in Deutschland auch üblich, aus 7 Gründungsmitgliedern, die alle ehrenamtlich arbeiten. Der Verein „USD Nepal“ hat einen angestellten Mitarbeiter: Anil Paudel, der unsere gemeinsamen Projekte vor Ort betreut und über LiScha Himalaya e.V. finanziert wird. Zwischen „LiScha Himalaya e.V.“ und „USD Nepal“ besteht ein Kooperationsvertrag, indem wir uns als deutscher Verein für die Finanzierung der Projekte verpflichten. „USD Nepal“ ist in Zusammenarbeit mit „LiScha Himalaya e.V.“ für die kontinuierliche Umsetzung der Projekte verantwortlich.

## **Unsere Projekte**

### **1. Projekt: Schulpatenschaft für Mädchen**

In einem Entwicklungsland wie Nepal ist Perspektivlosigkeit, Diskriminierung und lebenslange Armut allgegenwärtig. Dies hat besonders für die Mädchen weitreichende Folgen. Ihnen bleibt meist eine elementare Schulbildung versagt. Mit der Vergabe von Direkt-Patenschaften ermöglichen wir diesen Mädchen eine Schulausbildung und somit eine hoffnungsvollere Zukunft und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Die Patenschaften schaffen vielversprechende Perspektiven für die Patenmädchen und helfen dabei nicht nur dem Mädchen, sondern einer ganzen Familie und weiterführend dem gesamten Umfeld - einer der wichtigsten Schritte in Nepal, um die Menschen nachhaltig zu unterstützen und ihnen beim Aufbau einer gerechteren und sozialeren Gesellschaft zu helfen. Die Patenschaft ist zusätzlich verbunden mit einer medizinischen Grundversorgung (Impfungen und Notfallbehandlungen). Etwas, das sich die Familien der Patenmädchen nicht leisten können. Gesundheit ist eine elementare Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch.

Im Jahr 2011 haben wir mit diesem Projekt 39 Mädchen unterstützen können.

Wir haben dabei folgende Kosten übernommen:

- alle anfallenden Schulgebühren
- die für Nepal typischen Schuluniformen (Bluse, Rock, Hose, Pullover)
- Schultaschen
- Alltagsbekleidung (Kleid, T-Shirt, Rock, Leggings, Pullover/Jacke, Sandalen)
- Schulmaterialien (Schulbücher, Schreibutensilien...)
- Ansparung eines Medizin-Not-Fond (für Notfälle: Arztbesuche, Medikamente und kleine OPs)

**Gesamtausgaben 2011 für Projekt „Schulpatenschaft für Mädchen“: 2.163,63 €**

## **2. Projekt: Schulbau - „Ein Stein für eine neue Schule“**

Das gesamte alte Schulgebäude von Silinge mit seinem undichten und brüchigen Dach ist baufällig. In die acht kleinen, dunklen Klassenräume drängen sich 600 Schüler/innen. Teile des ohnehin maroden Gebäudes wurden durch einen Sturm völlig zerstört und die Kinder müssen unter freiem Himmel unterrichtet werden – ein katastrophaler Zustand.

Der Bau des neuen Schulgebäudes in Silinge ist uns seit Bestehen von LiScha Himalaya e.V. ein wichtiges Anliegen. Wir hatten uns bei der Errichtung des neuen Gebäudes von Anfang an für eine Art „Baukastensystem“ entschieden - ein System das immer auf die aktuellen Spendeneinnahmen abstimmbare ist und uns so die Möglichkeit gibt Raum für Raum anzusetzen. Dafür haben wir einerseits in Deutschland begonnen die finanziellen Mittel zu sammeln und andererseits haben wir in Nepal immer wieder die staatlichen Stellen darauf hingewiesen, dass die Kinder von Silinge in einer unzumutbaren Schulsituation unterrichtet werden. Neben den Spenden aus Deutschland, war es für uns ein großer Erfolg, dass unser Engagement auch auf Nepalesischer Regierungsebene Früchte trug. Durch unsere laufenden Projekte, besonders unser Medizin Projekt, wurden die hiesigen Medien immer aufmerksamer auf uns und unsere Arbeit. Es folgten Presseberichte und unser Medizin Camp im Oktober 2011 „schaffte“ es sogar in die Nepalesischen Fernsehnachrichten. Dies öffnete dann auch die Ohren und Augen auf Regierungsebene und der Staat sicherte zu, drei Klassenräume zu finanzieren. Ein großer Erfolg, da die Haushaltstöpfe sehr leer sind!

Mit diesen Geldern und den Spenden aus Deutschland sollen bis Ende 2012 sechs große lichtdurchflutete Klassenräume auf zwei Etagen bezugfertig sein!

Die Kosten für „unsere“ drei Klassenräume inkl. Treppenaufgang und Inventar betragen ca. 18.000 €, d.h. es entfallen ca. 6.000 € auf jeden Raum. Die Dorfbewohner beteiligen sich am Bau mit Eigenleistungen wie Schacht- und einigen Bauarbeiten. Für die Dorfgemeinschaft soll das Einbeziehen ein stärkeres Verbundenheits- und Verantwortungsgefühl schaffen und sie somit aktiv am Aufbau ihrer Region und Heimat teilhaben lassen.

Sobald die untere Etage fertig gestellt ist, beginnen wir mit „Unserer“, d.h. für diese Projekte sind für uns 2011, außer den Planungskosten noch keine Kosten entstanden.

**Gesamtausgaben 2011 für Projekt „Schulbau“: 40,00 €**

## **3. Projekt: „Verschenke einen Bienenkorb“ – Einkommenssicherung**

Die in unserer Projektregion lebenden „Chepang“ sind eine der ärmsten Volksgruppen Nepals. Für sie ist das Überleben ein täglicher Kampf. Bienenzucht stellt hier eine der wenigen Möglichkeiten dar, etwas für den Lebensunterhalt einer Familie zu erwirtschaften. Aufgrund ihrer Armut fehlt es den meisten jedoch am Startkapital. Mit der Finanzierung eines Bienenkorbes unterstützen wir die Familien dabei, sich eine eigene Einnahmequelle aufzubauen.

Wir haben 2011 für dieses Projekt Gelder gesammelt, die nun 2012 angewendet werden können, da z.B. auf Grund von erforderlichen Schulungen eine gewisse Mindestteilnehmeranzahl rentabler ist.

Wir starten die Umsetzung dieses Projektes im laufenden Jahr 2012.

#### **4. Projekt: Medizin-Hilfe-direkt**

Die Menschen in unserer entlegenen Projektregion haben so gut wie keinen Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildungsangeboten. Sie verfügen somit auch über wenig Wissen im Bereich Hygienemaßnahmen und Gesundheitsvorsorge. Den meisten von ihnen fehlt das nötige Geld für die medizinische Behandlung. Die Wege zum nächsten Arzt sind sehr weit und strapaziös, so ist z.B. die nächste Gesundheitsstation über 5 Stunden Fußmarsch entfernt. Mit diesem Projekt können wir akuten Gesundheitsproblemen sofort begegnen. Zudem werden wir langfristig Strukturen aufbauen, die den Menschen die oft überlebenswichtige Medizin schnell zukommen lässt.

Wir haben dabei folgende Aktionen gestartet und die Kosten übernommen:

- Kleinere medizinische Fälle und kleine Wunden wurden von uns direkt vor Ort versorgt.
- Notversorgung, Krankentransport u. Behandlung  
Patient: Sukra Bahadur Chepang  
Der junge Familienvater Sukra kämpft schwer verbrannt monatelang ums Überleben. Seine Familie konnte die Mittel für die Notbehandlung nicht aufbringen. So finden wir Sukra in einem lebensbedrohlichen Zustand vor und leiten eine aufwendige Rettungsaktion ein.  
Wir begleiten und betreuen ihn in eine Spezialklinik für Verbrennungsoffer nach Kathmandu. Es folgen 6 Wochen Aufenthalt mit vier Transplantations-OP's, medikamentöser Behandlung, ... und letztlich der Rücktransport in sein Heimatdorf.

Die gesamten Kosten für diese Aktion belaufen sich auf **1.064,78 €** und wurden von uns übernommen.

- Medizin-Camp  
Da sich die meisten Menschen in Silinge eine medizinische Behandlung nicht leisten können, haben viele so gut wie noch nie in ihrem Leben einen Arzt besucht, trotz zum Teil großer gesundheitlicher Probleme, Verletzungen und Folgeschäden aufgrund der schweren körperlichen Arbeit.  
Am 22.10.2011 führten wir in Zusammenarbeit mit unserem nepalesischen Partnerverein „USD Nepal“ und einem nepalesischen Mediziner-Team erfolgreich ein Gesundheitscamp durch.  
Die Versorgung akut Kranker und die gynäkologische Behandlung der Frauen standen bei diesem Health Camp im Vordergrund. Insgesamt 500 Menschen, überwiegend Frauen, erhielten medizinische Hilfe. Die Untersuchung hat bei 15 Frauen die Notwendigkeit einer Operation ergeben. Sie sind in Krankenhäusern operiert worden und gesund wieder zurück in ihren Familien.

Die gesamten Kosten für diese Aktion belaufen sich auf **2.985,68 €** und wurden von uns übernommen.

**Gesamtausgaben 2011 für Projekt „Medizin-Hilfe-direkt“: 4.050,46 €**

Im Vereinsgründungsjahr 2011 konnte LiScha Himalaya e.V. einen **Gesamt-Spendeneingang** von **30.410 €** verzeichnen.

Die Gesamtausgaben für Projekte (**Projektkosten**), inkl. der zusätzlichen Kosten für Datenerfassung, Evaluation, Management u. allg. Ausgaben, belaufen sich auf **9.409 €**.

Hinzu kommen Verwaltungskosten für Werbematerial (Poster, Flyer, Kalender), Arbeitsmaterialien und Internet-Präsens (Webhosting/Domain) in Höhe von **1.304 €**.

Die Verwaltungskosten wurden in vollem Umfang durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt.

Damit belaufen sich die **Gesamtausgaben** auf **10.713 €**.

Der **Überschuss 2011** beträgt **19.697 €**.

### Übersicht Einnahmen und Ausgaben 2011

<b>Einnahmen/Spenden:</b>		
Projekt: Schulpatenschaft	5.710 €	
Projekt: Schulbau	4.497 €	
Projekt: Bienenkorb	3.550 €	
Projekt: Medizin-Hilfe direkt	4.800 €	
Allg. Spenden	6.353 €	
Aktive Mitglieder u. Sonstige	5.500 €	<b>30.410 €</b>
<b>Ausgaben:</b>		
<u>Projektkosten</u>		
Schulpatenschaft	-2.164 €	
Schulbau	-40 €	
Bienenkorb	-0 €	
Medizin-Hilfe direkt	-4.050 €	
Allg. Projektkosten - Nepal	-3.155 €	-9.409 €
<u>Verwaltungskosten</u> <sup>1</sup>	-1.304 €	-1.304 €
		<b>-10.713 €</b>
<u>Überschuss (Bankguthaben) 2013</u>		
USD	1.091 €	
LiScha	18.606 €	<b>19.697 €</b>

<sup>1</sup> Verwaltungskosten

Büromaterial / technisches Equipment	199 €	
Werbematerial (Kalender, Flyer, Poster)	1.017 €	
Webhosting (Homepage)	58 €	
Kontogebühren/Überweisung	30 €	<b>1.304 €</b>

Die Verwaltungskosten wurden in vollem Umfang durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt.

Gesamtausgaben **10.713 €**

Anteil der Verwaltungskosten an Gesamtausgaben: **12,17 %**

**Ausgaben 2011**

